



# Dresden International

September 2015

## Inhalt

Aus den Partnerstädten	1
Internationales	4
EU-Informationen	10
Veranstaltungen	12

## Aus den Partnerstädten

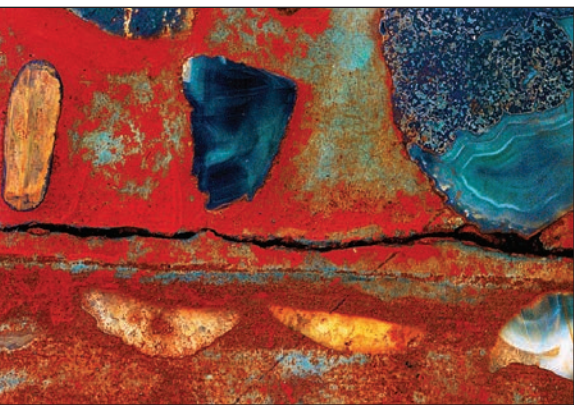
### ■ Fotografieausstellungen - Ein Austauschprojekt zwischen Breslau und Dresden

Seit Anfang September präsentiert der Neue Sächsische Kunstverein im KUNSTRAUM Dresden die Ausstellung „NISARAT, ein Anagramm“ des polnischen Fotografen Jan Bortkiewicz. Die Fotoarbeiten Bortkiewiczs verbinden die Vergangenheit mit dem Jetzt und verweisen auf Zukünftiges. Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt seiner letzten Werkgruppen.

Im Gegenzug präsentieren ab 2. Oktober in der Fotogalerie „Domek Romański“ in Breslau unter dem Titel „Haltungen – 15 fotografische Positionen aus Sachsen“ Künstlerinnen und Künstler aus Sachsen und Dresden ihre Werke. Es handelt sich um eine repräsentative Auswahl von Fotokünstlern, die mit ihrer sehr individuellen Stilistik verdeutlichen, was das Medium Fotografie vermag – von der Dokumentarfotografie über Dinginszenierungen bis hin zu fiktiver Dokumentation und Abstraktion.

Das Austauschprojekt entstand im Ergebnis einer jahrelangen Zusammenarbeit zwischen Neuem Sächsischem Kunstverein e. V. und dem Zentrum für Kunst und Kultur sowie dem Niederschlesischen Festival in Breslau und ist Bestandteil der Vorbereitungen auf die Europäische Kulturhauptstadt 2016.

The New Saxon Art Association and the Centre for Art and Culture as well as the Lower Silesian Festival Wroclaw are starting an exhibition exchange project. Photographs by the Polish photographer Jan Bortkiewicz have been on show at KUNSTRAUM at Schützenplatz 1 since the beginning of September. In return Saxon photo artists will show their pictures in Wroclaw from the beginning of October.



Jan Bortkiewicz, Argentinien, 2005

Termin: 6. September bis 17. Oktober 2015  
„NISARAT, ein Anagramm“  
KUNSTRAUM Dresden  
Schützenplatz 1

### ■ Studentenaustausch zum Thema Pflege

Studierende des Studienganges Pflegewissenschaften/Pflegemanagement der Evangelischen Hochschule Dresden hielten sich kürzlich für zwei Tage in der polnischen Partnerstadt auf. Gemeinsam mit den polnischen Kommilitonen der Medical University Wroclaw begründeten sie einen künftigen Fachaustausch zwischen Dresdner und Breslauer Studierenden und Pflegekräften. Ziel der ersten Begegnung war es, die Ausbildungs- und Arbeitsstrukturen zu vergleichen und Einblicke in die kulturspezifische Pflege zu erhalten. Dazu fanden u. a. der Besuch des Universitätsklinikums und die Hospitation in einer Pflegeeinrichtung statt.

To establish a future exchange between students and nursing staff for the future a group of nursing students from the University of Applied Sciences for Social Work, Education and Nursing visited the Medical University in Wroclaw to compare the structures of education, training and jobs in the field of nursing and care.

### ■ Studentenfachaustausch St. Petersburg

Für knapp eine Woche waren Anfang September 15 Studenten der TU Dresden zum Fachaustausch in der Partnerstadt St. Petersburg. Sie trafen sich mit Kommilitonen und Lehrkräften der Staatlichen Universität, der Akademie für Verwaltung, der Medizinischen Hochschule sowie mit Vertretern der Außenhandelskammer Deutschland in St. Petersburg.

Die russischen und deutschen Studenten hatten in Workshops, bei Konferenzen und Rundtischgesprächen die Möglichkeiten des interkulturellen Austausches, konnten aber auch über die wirtschaftlichen Beziehungen beider Länder und die Auswirkungen der Sanktionen auf diese diskutieren. Auch bot der Fachaustausch die Gelegenheit, Praktikums- und Kooperationsangebote kennenzulernen und in der Zukunft selbst zu nutzen.

Students from the TU Dresden (Technical University) visited St. Petersburg, Dresden's sister city, and discussed and compared their experience and talk about the current economic situation in both countries and the relationship between them. Students were also offered an opportunity for internships and cooperation with each other.

### ■ Schülerexkursion der Freien Waldorfschule Dresden nach Coventry

Schüler der 10. Klasse der Freien Waldorfschule Dresden reisen Ende September nach Großbritannien. Sie besuchen die Partnerstadt Coventry, London und Oxford. In Coventry widmen sie sich ganz ihrem Exkursionsthema „Lektionen Vergangenheit/Perspektiven Zukunft“ und besuchen die im 2. Weltkrieg zerstörte Kathedrale und das Blitz-Museum (Blitz=Bombardierung). Vertreter der Kathedrale informieren die Schüler über ihren Austausch mit Dresdner Nagelkreuzzentren und ihre weltweite Versöhnungs- und Friedensarbeit. Bereits im Juni war die 8. Klasse der Freien Waldorfschule auf Schülerreise in Coventry.

Pupils from Freie Waldorfschule Dresden will go on a trip to the sister city Coventry. They want to learn more about the bombing of Coventry and reconciliation. So they will visit the Cathedral and the Blitz Museum and meet people from the Cross of Nails Center at the cathedral, who will give them information about the exchange with Dresden.



Congolese Dreams, Foto: Baudouin Mouanda

Termin: 18. September 2015

13 Uhr: Vortrag Baudouin Mouanda in französischer Sprache

18 Uhr: Präsentation der Arbeit von Baudouin Mouanda

19. September 2015 um 17 Uhr  
Positionen von B. Mouanda  
Ostrale, Messering 8

[www.ostrale.de](http://www.ostrale.de)

### ■ OSTRALE.Kontrovers – Fotograf aus Brazzaville zu Gast auf der Ostrale

Noch bis zum 27. September 2015 findet die 9. Edition der Ostrale statt. Unter der Überschrift „OSTRALE.Kontrovers“ wird am 18. und 19. September mittels verschiedenster Formate der Fokus der Aktivitäten auf bildungspolitische Aspekte in der Kunst von Künstlern mit Migrationshintergrund und auf Möglichkeiten der Implementierung fremder Kulturen gelegt. Neben Schulklassenführungen werden Expertenpanels und Diskussionsrunden mit praktizierenden lokalen und internationalen Kulturschaffenden aktuelle Fragestellungen zur Wirkung von Kultur in gesellschaftlichen Prozessen erörtern.

Passend zu diesem Schwerpunkt sind im Rahmen von „Ostrale.Kontrovers“ Künstler aus Kenia und der Republik Kongo zu Gast. Der Fotograf aus der Partnerstadt Brazzaville (Republik Kongo), Baudouin Mouanda, stellt in Führungen und Vorträgen seine Arbeit und Perspektiven vor.

Weitere Gäste aus Partnerstädten stellen auf der Ostrale aus: Der Graffiti-künstler Van Andrea war im Juli aus Brazzaville nach Dresden gekommen, um sein Graffiti vor Ort zu entwerfen und an die Wand zu bringen. Vier Künstler aus der russischen Metropole St. Petersburg zeigen Videoarbeiten, Installationen und Zeichnungen. Außerdem präsentieren 13 Künstler aus Breslau ihre Werke.

„Ostrale.Kontrovers“ will host artists from Kenya and the Republic of the Congo. The photographer from sister city Brazzaville (Republic of the Congo), Baudouin Mouanda, will introduce his work and pictures in guided tours and lectures.



Konzert in der Orangerie im Schloss Pillnitz, Foto: Peter Holz

[www.freier-chor-dresden.de](http://www.freier-chor-dresden.de)

[www.madrigalchor-ependorf.de](http://www.madrigalchor-ependorf.de)

### ■ Chormusik elbauf - elbab

Der Madrigalchor Eppendorf aus Hamburg und der Freie Chor Dresden fanden sich zu einem gemeinsamen Chorwochenende Ende Juni in Dresden. Höhepunkt war das gemeinsame Konzert zum 25. Elbhangfest. Unter dem Motto „Chormusik elbauf – elbab“ gab es Exotisches und Klassisches aus beiden Elbestädten zu hören. Der Auftritt am Bergpalais des Schlosses Pillnitz fiel zwar ins Wasser, oder besser gesagt, dass Wasser fiel auf das Bergpalais und die unüberdachte Bühne. Aber dank umsichtiger Elbhangfestorganisatoren konnten die Sänger in die Orangerie umziehen und die Lieder zum Besten geben.

„Das Beste am Chortreffen aber war die Freude, Neugierde und Herzlichkeit, mit der sich beide Chöre begegneten.“, so eine Dresdnerin. Mitte September erfolgte bereits der Gegenbesuch in Hamburg und das nächste gemeinsame Konzert.

Two choirs from Hamburg and Dresden met for two weekends full of singing. The Madrigalchor Eppendorf and the Freie Chor Dresden gave a concert at the Elbhangfest (elbe hillside festival) in Dresden at the end of June and in Hamburg mid-September.

### ■ Bachtage in der Frauenkirche: Chor aus Straßburg zu Gast

Unter dem Motto „Magnificat“ finden in diesem Jahr die Bachtage in der Frauenkirche Dresden statt. Diese Veranstaltung des Heinrichschützfestes und der Stiftung Frauenkirche könnte an keinem besseren Ort stattfinden als in der Frauenkirche, in der Johann Sebastian Bach einst selbst an der Orgel konzertierte. Als Besonderheit warten die Bachtage in diesem Jahr mit dem aus unserer Partnerstadt Straßburg stammenden Ensemble La Chapelle Rhénane auf.

As part of the annual „Bach Tage“ (Johann Sebastian Bach days) this year the Ensemble La Chapelle Rhénane from our sister city Strasbourg present their reinterpretation of classical Bach compositions.

Termin: 8. Oktober 2015 um 20 Uhr  
Frauenkirche

[www.frauenkirche-dresden.de](http://www.frauenkirche-dresden.de)



Ein sächsischer Reiter beim Wettbewerb in Ostrava, Foto: Stadt Ostrava

[www.polizei.sachsen.de/de/8732.htm](http://www.polizei.sachsen.de/de/8732.htm)

### ■ Beamte der sächsischen Polizei beim Reitwettbewerb in Ostrava

Die Stadt Ostrava in Tschechien ist seit 1971 Partnerstadt von Dresden. Besonders im sportlichen Bereich finden regelmäßig Treffen und Wettkämpfe zwischen den Städten statt. Ende August fand in Ostrava das 12. Treffen von Reitstaffeln der Polizei statt, an dem Vertreter aus Ungarn, Polen, Tschechien und aus Dresden teilnahmen. In drei Wettbewerben wurden die Besten ermittelt – klassisches Springreiten, Spiegel-Springreiten und ein spezielles polizeiliches Springreiten. Die deutschen Teilnehmer waren Lisa Kühne, Melanie Arnold und Stefan Pilko von der Reiterstaffel der sächsischen Polizei in Großberkmannsdorf. Herr Pilko gewann die Bronzemedaille im Spiegel-Springreiten. Zum Abschluss des Kräftermessens fand vor ungefähr 5.000 Zuschauern und bei bestem Wetter noch ein Spiel im Pushball statt – das deutsche Paar gewann gegen das tschechische Team mit 4 : 3. Herzlichen Glückwunsch.

Sports competitions are held regularly between sister cities Ostrava and Dresden. These include the 12th meeting of mounted police in Ostrava with representatives from Hungary, Poland and Dresden. German participants from the Saxon police's cavalry division of the Saxon police participated very successfully.

### ■ Professor aus Columbus wird Ehrendoktor der TU Dresden

Eine besondere Auszeichnung wird Prof. Rattan Lal von der Ohio State University in Columbus zuteil: Die Fakultät Umweltwissenschaften der TU Dresden verleiht ihm am 23. September die Ehrendoktorwürde der TU Dresden. Diese beschreibt Prof. em. Lal als einen „international höchst renommierten und weltweit aktiven Wissenschaftler und eine universell gebildete Persönlichkeit mit großer Präsenz und Ausstrahlung. Prof. Lals Forschungsansätze und Betätigungsfelder gehen weit über die Bodenwissenschaften hinaus.“ Prof. Lal ist im internationalen Beirat von UNU-FLORES, einer Universität der Vereinten Nationen mit Sitz in Dresden. Das Institut beschäftigt sich mit nachhaltigem Management von Umweltressourcen, insbesondere Wasser, Boden und Abfall. Die Erkenntnisse der Forschung sollen wichtige Beiträge zur Nahrungs- und Trinkwassersicherung liefern.

Professor emeritus Rattan Lal from Ohio State University in Columbus will be awarded an honorary Ph.D. by the faculty of Life Sciences at the Technical University Dresden. This worldwide renowned scientist is a member of the International Advisory Committee of UNU-FLORES in Dresden.

[www.tu-dresden.de](http://www.tu-dresden.de)

[www.flores.unu.edu](http://www.flores.unu.edu)

## Internationales

### ■ Antrittsbesuch bei Oberbürgermeister Hilbert

Der Botschafter der Republik Korea, S. E. Herr Lee Kyung-soo, hielt sich am 7. September u. a. zum Antrittsbesuch bei Oberbürgermeister Dirk Hilbert in der sächsischen Landeshauptstadt auf. Er trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein und führte Gespräche zu den Beziehungen zwischen der Republik Korea und Deutschland sowie zur besonderen Bedeutung des Standortes Dresden aus geschichtlicher, wirtschaftlicher und kultureller Sicht. Botschafter Lee ist seit Mai 2015 Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Republik Korea in der Bundesrepublik Deutschland.

The Ambassador of the Republic of Korea came to Dresden on 7 September on his first official visit to Mayor Hilbert.



Eintrag ins Goldene Buch, Foto: Marion Mohaupt



Vietnamesische Delegation, Foto: Ina Pfeifer

### ■ Vietnamesische Delegation im Rathaus zu Gast

Eine Delegation vietnamesischer Geschäftsführer von Trink- und Abwasserunternehmen war am 8. und 9. September bei der Stadtentwässerung Dresden GmbH zu Gast. Außerdem stand ein Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Detlef Sittel auf dem Programm. Dabei erhielten die Gäste zahlreiche Informationen über die Entwicklung der Landeshauptstadt Dresden und berichteten über die Herausforderungen in ihren Städten.

[A delegation of the Vietnam Water Supply and Sewage Association visited Dresden in September and was welcomed by Deputy Mayor Detlef Sittel in the City Hall.](#)



Verkehrsplaner aus Prag, Foto: Dr. Kerstin Burggraf

### ■ Verkehrsplaner aus Prag informierten sich in Dresden

Verkehrsplaner aus Prag besuchten die Landeshauptstadt Dresden, um Erfahrungen zur Verkehrsentwicklungsplanung Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP) auszutauschen. Fachkollegen der Stadtverwaltung Prag, des Prager Verkehrsverbundes und des Instituts für Planung und Entwicklung Prag informierten sich über die Dresdner Erfahrungen zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2025plus. Für Prag steht eine ähnliche Aufgabe an: Einen Plan für Verkehrs- und Mobilitätsentwicklung nach europäischen Anforderungen zu erarbeiten. Es war ein reger fachlicher Austausch zu den Erfordernissen des Planungsprozesses selbst, der Beteiligung daran und zur Kommunikations- und Streitkultur. Großes Interesse bestand an den Erfahrungen des Dresdner Runden Tisches VEP. Der Moderator des Runden Tisches, Erhart Pfothenhauer, berichtete über die Arbeit. Die Euroregion Elbe-Labe hat diesen Workshop mit Dolmetscherleistungen ausgezeichnet unterstützt.

[13 Traffic planners from Prague visited Dresden to discuss and compare their experience in transport development planning. The tasks Prague faces of the development mobility to meet European requirements are similar to those faced by Dresden.](#)

Mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#).



Axel Wittstock (l.) von der LHD bei der Übergabe des Straßenbahnmodells an den stellvertretenden Bürgermeister von Qian'an, Foto: Lu Lu

### ■ Verkehrlicher Know-How-Transfer von Dresden nach China

Ein Vertreter der Stadt Dresden nahm gemeinsam mit der TU Berlin und dem Asienbeauftragten des deutschen Städtetages an einem Workshop im chinesischen Qian'an teil. Thema des vom Bundesprogramm „NAKOPA“ geförderten Treffens waren strategische Verkehrsplanung und moderne Stadtbahnssysteme. NAKOPA fördert einen Austausch zwischen Kommunen in Deutschland und anderen Ländern.

Nach einem Treffen in Berlin und Dresden mit dem Schwerpunkt Straßenbahnsysteme in Deutschland ging es in Qian'an um die Herausforderungen vor Ort. Qian'an liegt 200 km östlich von Peking und soll in den Großraum Peking integriert werden. Mit dem Bau einer Stadtbahn sollen die Verkehre effektiv und umweltfreundlich bewältigt werden. Mit viel Interesse wurden die Dresdner Erfahrungen aus der integrierten strategischen Verkehrsplanung und der Verkehrsmodellierung aufgenommen.

Neben den fachlichen Aspekten war auch die Gastfreundschaft beeindruckend. Die chinesische Kultur mit ihrer hohen Wertschätzung persönlicher Kontakte und der Liebe zu gutem Essen führte auch zu interessanten Gesprächen abseits des Konferenzraumes.

[A representative of the City of Dresden along with a colleague from Berlin, presented experiences and the results of sustainable integrated mobility planning to colleagues in the Chinese city Quian'an, 200 km east of Beijing.](#)



Besuch im FabLab DD, Foto: LJBW e. V.

### ■ Deutsch-Tunesische Fachkräftebegegnung des LJBW e. V.

Ende August fand unter Koordination des Landesverbandes Sächsischer Jugendbildungswerke e. V. ein Deutsch-Tunesisches Fachkräftetreffen in Dresden und Weißwasser statt. Zu Gast waren tunesische Lehrer und Technikfachkräfte, die sich ehrenamtlich für die „Association Jeunes-Science de Tunisie“ (AJST) engagieren. Die AJST ist eine Organisation, die sich bereits seit 1959 um wissenschaftlich-technologische Freizeitaktivitäten in Tunesien bemüht.

Neben dem intensiven Erfahrungsaustausch zu Strukturen und Förderung von Jugendarbeit dies- und jenseits des Mittelmeeres wurden zahlreiche Exkursionen miteinander durchgeführt. So standen unter anderem ein Besuch im Uhrenmuseum Glashütte, den Technischen Sammlungen Dresden sowie des FabLab Dresdens auf dem Plan. Konkrete Ergebnisse wurden auch erzielt: Als Folgeveranstaltung der Fachkräftebegegnung wird es im kommenden Jahr ein internationales Wissenschaftscamp für junge Menschen in Weißwasser geben.

At the end of August a meeting of Tunisian and German professionals was held in Weißwasser and Dresden to discuss and compare their experience about structures and funding options for youth work. The Association of Saxon Organisation for Youth Education coordinated the event and invited Tunisian teachers and technical professionals who work as volunteers for the „Association Jeunes-Science de Tunisie“ as volunteers.

[www.ljbw.de](http://www.ljbw.de)



### ■ Portal für Flüchtlingshelfer

Sie wollen mithelfen, dass Flüchtlinge sich in Dresden willkommen fühlen? Sie haben Talent oder Zeit oder Sachspenden abzugeben, nur Sie wissen nicht wohin? Den geeigneten Ort, um ihre Unterstützung zum richtigen Zeitpunkt an der richtigen Stelle anzubieten hat Johannes Bittner mit seinem Portal [www.ichhelfe.jetzt](http://www.ichhelfe.jetzt) eingerichtet. Krankenschwestern, Organisationstalente, Auskenner in Behördenfragen und Deutschlehrer haben bereits 10.000 Angebote inseriert. Helfen Sie mit!

You want to help refugees feel welcome in Dresden? The [www.ichhelfe.jetzt](http://www.ichhelfe.jetzt) web site will explain how you can offer your support in the right place at the right time.

[www.ichhelfe.jetzt](http://www.ichhelfe.jetzt)



### ■ Fortbildungsangebote für Begleiter von Asylsuchenden

Die wachsende Anzahl von Asylsuchenden hat unter den Dresdnern eine große Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst. Die Dresdner Volkshochschule versucht nun dieses Engagement mit ihrem Projekt „Willkommen in Dresden“ mit einem breitgefächerten Fortbildungsangebot zu unterstützen.

In den Themenfeldern „Sprache und Verständigung“, „Hilfe und Begleitung“ und „Hintergründe und Zusammenhänge“ werden hier kostenlose Kurse angeboten. Zum Beispiel dazu, wie man auch als Laie grundlegende Deutschkenntnisse vermitteln kann, oder wie man sich im Umgang mit traumatisierten Menschen am besten verhalten sollte. Auch ein Rundgang durch eine Moschee und ein damit verbundenes Kennenlernen der muslimischen Gemeinde werden als Kurs angeboten. Die Volkshochschule bleibt offen für weitere Vorschläge, welche Kurse noch hilfreich sein könnten.

The VHS Dresden offers special courses for the many people willing to help the refugees settle here in Dresden. All of these courses are free for charge and help impart methodologies of teaching German as a foreign language, advice on supporting the newcomers an assistance understanding Islam and its culture better.

[www.vhs-dresden.de](http://www.vhs-dresden.de)



Sächsischer  
Integrationspreis  
2015

### ■ Sächsischer Integrationspreis

Das gute Miteinander aller ist ein großes Potential für unser Land und der Kern unserer sächsischen Willkommens- und Anerkennungsgesellschaft. Um dieses Miteinander weiter zu fördern, vergeben die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz und der Sächsische Ausländerbeauftragte in diesem Jahr schon zum 6. Mal den Sächsischen Integrationspreis. Er dient der Anerkennung und Unterstützung von Personal und Institutionen, die sich durch herausragende Bemühungen in Bezug auf die Integration von Zuwanderern verdient gemacht haben.

Vergeben werden drei Preise zu je 1.500 Euro. Außerdem werden alle Projekte und Initiativen, die die Teilnahmebedingungen erfüllen, in einer Broschüre dokumentiert und veröffentlicht. Jeder kann seine Vorschläge bis zum 5. Oktober einreichen. Die Gewinner werden am 4. Dezember im Rahmen einer Festveranstaltung im Plenarsaal des Sächsischen Landtags ausgezeichnet.

[www.willkommen.sachsen.de/  
integrationspreis.htm](http://www.willkommen.sachsen.de/integrationspreis.htm)

[www.saechsischer-integrationspreis.de](http://www.saechsischer-integrationspreis.de)

The Saxon State Minister for Social Affairs and Consumer Protection and the Saxon Commissioner for Aliens are awarding the Saxon Integration prize for the 6th time this year. Nominations of persons and institutions will be accepted up to the 5th October. The three winners will be awarded prizes on the 4th of December.

### ■ Marwa El-Sherbini Stipendium für Weltoffenheit und Toleranz

Wirtschaftsrechtsstudentin Nurul Fatimah Khasbullah erhält ab dem 1. Oktober 2015 das Marwa El-Sherbini Stipendium. Die aus Indonesien stammende Studentin erwarb bereits in Padjadjaran (Indonesien) einen Bachelor und setzte sich in ihrer Bachelorarbeit mit den Folgen von Wirtschaftsspionage auseinander. Khasbullah engagiert sich in zahlreichen Vereinen und setzt sich auch für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein. Sie ist die zweite Studentin, die das Gedenkstipendium an Marwa El-Sherbini, welche 2009 in einem Dresdner Gericht getötet worden war, erhält.

Das Stipendium wird gemeinsam vom Freistaat Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden als Zeichen für Vielfalt verliehen und soll Studenten mit besonderem Engagement, hervorragenden Leistungen und interkultureller Kompetenz, sowie politischem Interesse und Kreativität auszeichnen. Vize-Vorsitzender des Kuratoriums, Oberbürgermeister Dirk Hilbert, äußerte sich zur Verleihung des Stipendiums sehr positiv: „Wir haben unsere neue Brückenbauerin. Ich bin froh, dass wir gemeinsam mit dem Freistaat durch das Stipendium die Möglichkeit haben, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern und zugleich eine weitere Botschafterin dieser Stadt zu bestellen“.

The business law student Nurul Fatimah Khasbullah was awarded the Marwa El-Sherbini scholarship. The Marwa El-Sherbini scholarship is given to politically involved students with very good grades in memory of Marwa El-Sherbini, who was shot in a courtroom in Dresden in a xenophobic attack.

### ■ Förderung internationaler Begegnungsveranstaltungen

Anmeldungen bis zum 27. September  
per Email an:  
[n.krasowska@aktion-zivilcourage.de](mailto:n.krasowska@aktion-zivilcourage.de).

Ein Fachtag der Aktion Zivilcourage am 22. Oktober informiert über Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten Internationaler Begegnungsveranstaltungen mit den Nachbarländern Tschechien und Polen. Er soll Basiswissen vermitteln.

Mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Seminar on the provision of financial support for international meetings with the neighboring countries Czech Republic and Poland.



Hilfsgüterverteilung (Brot) in Syrien,  
Foto: arche noVa

### ■ Jahresbilanz 2014: arche noVa leistet so viel humanitäre Hilfe wie nie zuvor

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e. V. engagiert sich immer stärker für Menschen, die von humanitären Krisen betroffen sind. Dies geht aus der aktuellen Jahresbilanz der Dresdner Organisation für 2014 hervor. Syrien, Nordirak, Myanmar, Liberia und Mali zählten zu den Projekten mit den höchsten Ausgaben. Insgesamt konnte arche noVa 747.000 Menschen mit humanitärer Hilfe zur Seite stehen.

Das größte Nothilfe-Engagement fand in Nordsyrien statt. Trotz extrem schwieriger Sicherheitslage konnte arche noVa 2014 rund 37.000 Menschen täglich mit Brot versorgen und 42.000 Lebensmittelpakete für Familien verteilen. Darüber hinaus unterstützte arche noVa den Unterricht an provisorischen Schulen und rehabilitierte beschädigte Brunnen. Angesichts der eskalierenden Gewalt in der Region startete die Hilfsorganisation im Herbst 2014 zusätzlich einen Nothilfe-Einsatz im Nordirak. Dort werden zurzeit etwa 20.000 Binnenflüchtlinge in Übergangssiedlungen mit Wasser versorgt sowie ein mobiles Gesundheitsteam unterhalten. arche noVa steht auch hierzulande für einen humanen Umgang mit Flüchtlingen und hatte 2014 einen eigenen Sachmittelfonds für Projekte von Vereinen und Institutionen für Flüchtlinge in Sachsen aufgelegt. Dieser soll ausgebaut werden.

Die Gesamteinnahmen von arche noVa lagen 2014 bei 10.045.800 Euro und damit 69 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Anteil der Ausgaben für allgemeine Verwaltung, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit an den Gesamtausgaben des Vereins lag mit 261.800 Euro bei lediglich 3,25 Prozent.

arche noVa recently finalized and published annual balance sheet for 2014 reveals more expenditure on humanitarian aid than ever before. Syria, Northern Iraq, Myanmar and Mali were among the projects with the highest levels of expenditure. A total of 538,000 people received aid.

[www.arche-nova.org](http://www.arche-nova.org)



Tourist fotografiert den „Canalettoblick“ mit  
Frauenkirche, Foto: Sven Döring

### ■ Wie es um den Dresdner Tourismus steht - Halbjahresbilanz der DMG

Im ersten Halbjahr 2015 erlebte die Stadt Dresden einen kleinen Rückgang von Übernachtungen und Ankünften. Dennoch war der Mai der besten Mai in der Geschichte des Dresdentourismus. Vor allem zu verdanken ist das der Schweiz, Spanien und Brasilien, aus diesen Ländern kommen immer mehr Touristen. Die größten Kongresse dieses Jahres finden alle im zweite Halbjahr statt, der Kongresstourismus wird also erst dann boomen.

Der Rückgang des Tourismus aus dem Innland ist vor allem auf die Negativschlagzeilen, die Sachsen im Moment ertragen muss zurückzuführen. Vielleicht ruft Oberbürgermeister Dirk Hilbert auch genau darum zu Verantwortung auf: „Jeder einzelne trägt mit seinem Auftreten im Berufs- wie Privatleben zum Image unserer Stadt bei“ mahnt er. Und das tun die Dresdner fleißig: Mit Aktionen wie den Filmnächten am Elbufer oder der Dresdner Schlössernacht zum Beispiel. Und genauso positiv soll es im zweiten Halbjahr weiter gehen: Mit Events wie der Verleihung des europäischen Kulturpreises 2015 sowie dem 10-jährigen Jubiläum der Frauenkirche lockt die Stadt Dresden dann nämlich Touristen.

Due to the negative headlines about Saxonia fewer tourists from Germany came to Dresden in the first half-year of 2015. However, the month of May 2015 was the most successful in the history of tourism in Dresden. Not least because of tourists from Switzerland, Spain and Brazil. Events like the Filmnächte am Elbufer (film nights on the banks of the Elbe) and the Dresdner Schlössernacht (Dresden night of castles) made Dresden attractive for tourists in the first half of 2015.





So präsentiert sich die DMG,  
Foto: Christoph Münch

## ■ Dresden Marketing GmbH (DMG) bewirbt Dresden als Kongressstandort

Im Herbst wirbt die DMG gleich auf drei internationalen Fachmessen für den Kongressstandort Dresden. Vom 13. bis 15. Oktober präsentiert sich Dresden auf der IMEX America in Las Vegas, der wichtigsten amerikanischen Fachbesuchermesse für Kongresse, Tagungs- und Incentive-Reisen. Als weltweit führende Fachmesse mit über 15.000 internationalen Kongressentscheidern gilt die IBTM World, bei der Dresden vom 17. bis 19. November in Barcelona seine vielfältigen Tagungs- und Erlebnismöglichkeiten vorstellt. Am 10. und 11. Dezember nimmt Dresden am Workshop „Meet EUROPE“ in Paris teil und trifft dort internationale Meeting Planner. Diese Veranstaltung wird vom Europäischen Verband der Stadtmarketingorganisationen (ECM - European Cities Marketing) organisiert.

Seit Juni dieses Jahres kümmert sich die DMG-Geschäftsführerin Dr. Bettina Bunge als Vice President Meetings Industry des ECM Verbandes um die weltweite Vernetzung und -vermarktung der europäischen Kongressstädte. „Dank unserer langjährigen Aktivitäten im internationalen Kongressgeschäft und der Unterstützung vieler Wissenschaftler, Unternehmer und Partner vor Ort konnte Dresden bereits zahlreiche internationale Kongresse beherbergen“, so Dr. Bettina Bunge. So findet hier von 26. bis 29. September die EDTNA ERCA Konferenz 2015 europäischer Krankenschwestern statt. Auf der Semicon Europa 2015, die von 6. bis 8. Oktober in Dresden Fachleute der Halbleiterindustrie aus aller Welt an die Elbe führt, präsentiert die DMG die „Exzellenzstadt Dresden“.

The Dresden Marketing GmbH will promote Dresden at several specialized fairs in autumn 2015 as a good location for congresses.



Militärhistorisches Museum der Bundeswehr,  
Foto: Frank ExB

## ■ Vor-Bilder und Klänge für die Zukunftsstadt Dresden gesucht

Dresdner sind aufgefordert, im Rahmen des Projektes „Zukunftsstadt“ Bilder von nachhaltigen Projekten auf der ganzen Welt zu sammeln. Wer sich an diesem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ins Leben gerufenen Projekt beteiligen will, soll seine Bilder einfach in einem sozialen Netzwerk hochladen und mit dem Hashtag #DDZu2030 versehen. Später können diese Bilder dann gefunden und ausgewertet werden. All diese Bilder sollen als Anregungen und Inspiration dafür dienen, wie Dresden einmal aussehen und in welche Richtung es sich entwickeln könnte.

Doch nicht nur Bilder sind gefordert. Auch der Klang der Stadt Dresden soll eingefangen werden, denn es gibt kaum etwas, das unsere Gefühle einer Stadt gegenüber unterbewusst mehr beeinflusst als ihr Klang. Um eine schöne Zukunftsstadt mit schönen Klängen zu planen, soll darum erst einmal auf [www.stadtklang2015.de](http://www.stadtklang2015.de) der Sound Dresdens, wie er jetzt ist, zusammengetragen werden.

The Federal Ministry of Education and Research is calling on Dresden citizens to collect pictures of sustainable projects from all around the world. These pictures are to be posted online with the #DDZu2030 hashtag. This project is to be an inspiration for future plans for Dresden.

Not only pictures but also sounds will be welcome. Since sounds have a strong influence on how we feel, the sound of a city should be considered when planning the future of a city. That is why the sounds of Dresden are to be uploaded on [www.stadtklang2015.de](http://www.stadtklang2015.de).



Internationale Absolventen der TU Dresden,  
Foto: Archiv TUD Absolventenreferat

## ■ „Night of Excellence“ soll internationale TUD-Gäste verzaubern

Mit einer großen „Night of Excellence“ will der Rektor der Technischen Universität Dresden (TUD), Prof. Dr. Hans Müller-Steinhagen, am 6. Oktober rund 200 Sommerschuleteilnehmer im Festsaal an der Dülferstraße begrüßen. Ebenso sind hier rund 20 Absolventen der TUD aus aller Welt zu Gast, die dann an einer Regionalbotschafter-Tagung teilnehmen.

Insgesamt finden an der TUD von Mai bis November 17 mehrtägige Sommerschulen mit Vorträgen, Diskussionen und praktischen Übungen in allen Bereichen statt. Der umfangreiche „Summer of Excellence“, der in diesem Jahr schon zum zweiten Mal stattfindet, soll vor allem zur internationalen Vernetzung der Dresdner Exzellenz-Universität beitragen, so werden 2015 hierzu allein 150 ausländische Gäste erwartet. Finanziert werden die Sommerakademien überwiegend durch Gelder der Exzellenzinitiative.

With the „Night of Excellence“ the rector of TUD (Technical University of Dresden) will welcome around 200 participants in the university's summer courses. 20 TUD graduates will be come back to the TU from all around the world to attend this event. From May to November the TUD offers 17 summer courses with lectures, discussions and practical training.

[www.tu-dresden.de/summerofexcellence](http://www.tu-dresden.de/summerofexcellence)

## EU-Informationen

### ■ Verleihung des Europapreises an die Landeshauptstadt Dresden

Am 24. September wird der Landeshauptstadt Dresden durch Vertreter der Parlamentarischen Versammlung des Europarates der Europapreis 2015 verliehen. Die Feierstunde findet als Vorveranstaltung der Stadtratssitzung im Kulturratshaus statt. Im Anschluss wird im Kunsthaus Dresden ein interaktives Quiz „Wer wird Europameister?“ nach dem Konzept von „Wer wird Millionär?“ veranstaltet.

Der Europapreis ist die höchste Auszeichnungsstufe, die einer Stadt für besondere Leistungen zur Förderung des europäischen Einigungsgedankens verliehen werden kann. Nachdem die sächsische Landeshauptstadt 2004 mit der Ehrenfahne des Europarates und 2010 mit der Ehrenplakette geehrt worden war, erhält sie in diesem Jahr gemeinsam mit der schwedischen Stadt Vara die höchste Auszeichnung.

Dresden hat sich u. a. durch seine Aktivitäten und Veranstaltungen mit den Partnerstädten, darunter vor allem Schüleraustausche, künstlerische, sportliche und berufliche Kooperation, das bürgerschaftliche Engagement in den internationalen Beziehungen sowie die Förderung von Frieden und Versöhnung für diesen Preis qualifiziert.



Europapreis, Foto: Ina Pfeifer

The official ceremony for the presentation of the Europe Prize to the City of Dresden by representatives of the Parliamentary Assembly of the Europe Council will take place at the beginning of the meeting of the City Council at 4 p.m. on 24 September.



### ■ Verleihung der Europäischen Kulturpreise

Am 2. Oktober verleiht die Europäische Kulturstiftung Pro Europa, in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden, die Europäischen Kulturpreise 2015 in der Dresdner Frauenkirche. Die Europäische Kulturstiftung Pro Europa wurde 1993 von der Kultur-Fördergemeinschaft der Europäischen Wirtschaft in Basel gegründet, mit dem Ziel, den lebendigen Dialog zwischen den europäischen Staaten und Regionen zu fördern. Die Stiftung ehrt mit dieser besonderen Auszeichnung europäische Initiativen, Politiker, Künstler und Institutionen für ihre herausragenden Verdienste und Leistungen in und für Europa. Traditionell stehen diese Kulturpreisverleihungen unter dem Patronat der Präsidenten der Parlamentarischen Versammlung des Europarats und des Europäischen Parlaments. Zukunftsorientiert gehört die Nachwuchsförderung zur Philosophie der Europäischen Kulturstiftung. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei die Vergabe dotierter Förderpreise an junge europäische Nachwuchstalente.

Zum ersten Mal wird in diesem Jahr ein Europäischer Kulturpreis für Bildende Kunst verliehen. Dafür kooperiert die Stiftung mit der OSTRALE'015.

European Cultural Awards Ceremony - European action groups, politicians, artists and institutions will be honored for their outstanding merits and achievements in and for Europe.

[www.europaeische-kulturstiftung.com](http://www.europaeische-kulturstiftung.com)



### ■ Seminar zum Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“

Die Landeshauptstadt Dresden veranstaltet am 27. Oktober 2015 in Kooperation mit der Kontaktstelle Deutschland „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ (KS EfBB), dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag sowie dem Sächsischen Landkreistag ein Seminar zum Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ der Europäischen Union.

Das Programm bietet vielfältige Förderungen für Kommunen, Vereine, Verbände, Bildungseinrichtungen, Stiftungen und andere zivilgesellschaftliche Organisationen, die mit ihren Aktivitäten zur Förderung einer aktiven europäischen Bürgerschaft beitragen. Es werden Projekte unterstützt, die zur Auseinandersetzung mit EU-Politik, mit aktuellen Herausforderungen in Europa sowie mit der Geschichte und kulturellen Vielfalt Europas beitragen. Neben der Förderung eines europäischen Geschichtsbewusstseins werden unter dem Titel „Demokratisches Engagement und Partizipation“ städtepartnerschaftliche Aktivitäten, wie beispielsweise Bürgerbegegnungen und die Bildung von Städtenetzwerken unterstützt.

The City of Dresden organized a seminar on the European Union's „Europe for Citizens“ programme. The program offers a variety of promotion schemes for local authorities, associations, educational institutions and foundations.

Teilnehmerbetrag: 15 Euro.

Anmeldungen sind bis 6. Oktober 2015 an [europa@dresden.de](mailto:europa@dresden.de) erwünscht.

Mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#).

### ■ EU-Förderung für deutsch-tschechische Projekte in der Euroregion

Die Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal / Osterzgebirge e. V. lädt am 7. Oktober alle Interessenten zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „EU-Förderung 2014 – 2020 für deutsch-tschechische Projekte in der EUROREGION ELBE/LABE“ nach Dresden ein. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Aufbaubank Dresden durchgeführt.

An information event about „EU funding 2014 - 2020 for Czech-German projects in the EUROREGION ELBE / LABE“ will be held on the 7th of October.

Um eine Anmeldung bis spätestens 2. Oktober 2015 an folgende E-Mail wird gebeten:  
[info@euroregion-elbe-labe.eu](mailto:info@euroregion-elbe-labe.eu)

[www.euroregion-elbe-labe.eu](http://www.euroregion-elbe-labe.eu)



### ■ „Time to Move“ ein Postkartenwettbewerb

Als Teil der „Time to Move“ Woche, die junge Menschen in ganz Europa über Auslandsaufenthalte und internationale Chancen informieren soll, findet auch der Postkartenwettbewerb „Time to Move“ vom 1. September bis zum 4. Oktober statt. Dabei sind Menschen im Alter von 13 bis 30 Jahren aus Deutschland und Eurodesk-Partnerländern dazu aufgerufen, ihre eigene Stadt in Form einer Postkarte vorzustellen. Es sind kreative Vorschläge gefordert, die von Collagetechniken über Zeichnungen und Fotos reichen können. Der Kreativität sollen keine Grenzen gesetzt sein. Eurodesk, ein europäisches Jugendinformationsnetzwerk, stellt als Veranstalter der „Time to Move“ Woche und des Postkartenwettbewerbs eine Jury, die am Ende die zwei besten Postkarten kürt. Ein attraktiver Preis winkt selbstverständlich auch: Die beiden Sieger erhalten einen InterRail Global Pass.

Eurodesk, a European youth information network is asking people from Germany and other European countries to present their city in the form of a creative postcard. The contest ends on the 4th of October.

[www.rausvonzuhause.de/timetomove](http://www.rausvonzuhause.de/timetomove)

## Veranstaltungen



### ■ Vielfalt statt Einfach: Interkulturelle Tage in Dresden

Vom 20. September bis zum 4. Oktober 2015 finden in Dresden die 25. interkulturellen Tage unter dem Motto „Vielfalt statt Einfach“ statt. Mit über 80 Veranstaltungen zu den Themen „interkultureller Austausch“, „Abbau von Vorurteilen gegenüber Asylsuchenden“ und „Abbau von Vorurteilen gegenüber dem Islam“ warten die Interkulturellen Tage in diesem Jahr auf.

Schon zur Auftaktveranstaltung im Hygienemuseum sollen über 100 Kunstschaffende auftreten, die den interkulturellen Austausch lebendig machen und live verschiedene Kulturen ineinander übergehen lassen wollen. Auch ein Straßenfest gehört zum Programm, bei dem sich jede Menge Vereine und Initiativen präsentieren und zum Mitmachen einladen. Auch ein „Interkulturelles Sofa“ soll es geben, ins Leben gerufen von INAUSLB und AFROPA e. V., auf dem Asylsuchende und Dresdner ins Gespräch kommen sollen.

Termin: 20. September bis 4. Oktober 2015  
verschiedene Orte

The 25th Intercultural Days will be held this September and October in Dresden. More than 80 events are planned. One of them is the inaugural event in the Hygiene Museum, where about 100 artists are trying to blend cultures. The intention behind the intercultural days is are ment to provide space for discussing and comparing different cultures and working through preconceptions, particularly with respect to refugees and the Islam.

Mehr dazu finden Sie [hier](#).

### ■ Internationales Forum mit TU Dresden-Absolventen

Für alle mit Fernweh und Reiselust bietet die TU Dresden am 5. Oktober ein ganz spezielles Angebot. 20 sogenannte Regionalbotschafter hat die TU eingeladen. Diese 20 Absolventen der TU Dresden sollen dann ihre Heimatländer vorstellen, Kontakte in diese Länder vermitteln und Lust aufs Reisen machen. Es warten also interessante Vorträge und ein offenes Forum rund um die Länder Brasilien, Ecuador, Vietnam, Ägypten, Tansania, China, Südkorea, Frankreich, USA, Tschechien, Italien, Ungarn, Spanien, Großbritannien, Polen, Saudi Arabien, Iran und Kolumbien.

Termin: 5. Oktober 2015 um 16 Uhr  
Foyer des Biologie-Gebäudes,  
Zellescher Weg 20b

International graduates of the TU Dresden will present their home countries and try to answer all questions about their countries and living and working there.

Mehr dazu finden Sie [hier](#).



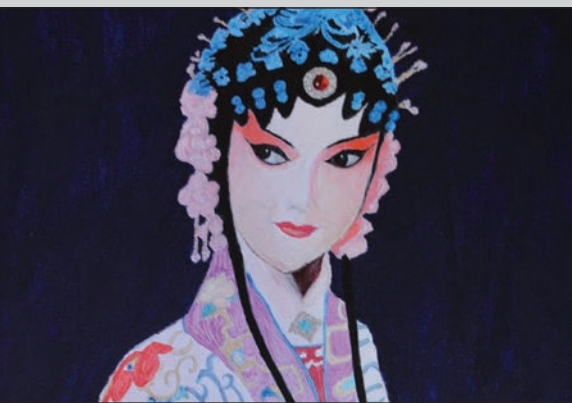
Ausschnitt aus: Lori Kella „Circling Over Thermal Vents“ 2014, digital chromogenic print, 70 x 50 cm

Termin: 30. September 2015 um 18.30 Uhr  
Rathaus Dr.-Külz-Ring 19  
Galerie 2. Stock

### ■ Finissage in der Galerie 2. Stock

Seit Ende August stellen in der Galerie 2. Stock insgesamt 10 Künstler aus Dresden und Columbus aus. Die Ausstellung „Across the Pond - Eine transatlantische Freundschaft“ ist noch bis Ende September zu sehen. Zur Finissage am 30. September sind neben den Dresdner Künstlern auch zwei Künstler aus Columbus und Ohio anwesend. Der neue Oberbürgermeister Dirk Hilbert wird ein Grußwort sprechen. Die Künstler sind Teil eines Freundeskreises, der über die Künftleraus-tausche entstanden ist und zum Teil länger als zehn Jahre existiert.

„Across the Pond“ is the current exhibition on show in Galerie 2. Stock. Dresden artists and two American artists will be present at the closing event on 30 September.



Ausschnitt aus einem Bild von Huijie Zhan aus China, Foto: Ingrid Birnbaum

Termin: 25. September 2015 um 13 Uhr  
Dresden Welcome Center,  
Zwinger-Forum, Schweriner Str. 1

### ■ Bilderausstellung „Heart & Art n°3“ Dresden Welcome Center

Zu den Interkulturellen Tagen Dresdens 2015 machen 40 Bilder in Acryltechnik in den Besucherräumen der Ausländerbehörde Dresdens, gemalt von Frauen aus 20 Ländern der Welt, neugierig. Sie sind von Frauen gemalt worden, die ihre Ehemänner, Wissenschaftler der TU Dresden und von Forschungseinrichtungen, nach Dresden begleiten und sich selbst sehr um ihre eigene Integration bemühen. Sie bringen ihre Bewunderung für Deutschland und seine Kultur mit dieser Ausstellung zum Ausdruck und erlauben aber auch den Betrachtern, Blicke in das Besondere ihrer Heimat und ihrer Selbst zu tun.

Interessentinnen können die Ausstellung gern zum Anlass nehmen, sich anzuschließen und mit den Malerinnen künstlerisch aktiv zu werden.

40 acrylic paintings are on show in the public areas of the Foreigners Registration Office. They were painted by women whose husbands are working for the TU and came from another country for this job. The pictures show their way of integrating into Dresden and also how they see their home countries.



Türkische Kammer, Residenzschloss Dresden, Zeltgalerie: Das große Dreimastzelt, osmanisch, 17. Jahrhundert, Foto: SKD David Brandt

Termin: 4. bis 30. September 2015  
verschiedene Orte SKD

[www.skd.museum](http://www.skd.museum)

### ■ Dresdner Kunstfest – Welt.Museum.Musik

Im September 2015 veranstalten die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ein Musikfest. Das von Daniel Kühnel, hauptberuflich Intendant der Hamburger Symphoniker, im Auftrag der SKD konzipierte DRESDNER KUNSTFEST eröffnet eine neue Innen- und Außenwahrnehmung der weltoffenen Stadt im Spiegel ihrer Kunst durch Musik. Im DRESDNER KUNSTFEST wird an ausgesuchten Schlüsselorten, in Ausstellungs- und Sammlungsräumen und zwischen den Exponaten der Kunstsammlungen gleichsam mit Musik eingegriffen. Musik wird mit ihrer Umgebung kontrastiv verbunden. Die Orte einer Aufführung provozieren in ihrer Vielschichtigkeit, Musikwerke neu und unter einer anderen als der gewohnten Perspektive wahrzunehmen. Dadurch wird das Augenmerk auf die kulturelle Offenheit und auf die bemerkenswerte Durchlässigkeit gelenkt, die Dresden in seiner Kultur ausmacht. Die Besucher erwartet ein ungewöhnliches und einzigartig reiches Zusammenspiel verschiedener Veranstaltungsformen und musikalischer Erlebnisse.

SKD, Staatliche Kunstsammlungen Dresden (State Art Collections), are presenting „The Dresden Art Festival“. Daniel Kühnel, who is the director of the Hamburg Symphony Orchestra, designed this festival that on behalf of SKD. This is a festival which connects music and art in a way that is rich in contrasts. The interesting combination that emerges allow new perspectives about Dresden's well-known music and art, turning it into something new and impressive.



Deutsches Hygienemuseum Dresden, Foto: David Brandt

Termin: 8. bis 10. Oktober 2015  
DHMD

Anmeldung bis 30. September 2015  
unter: [veranstaltungen@dhmd.de](mailto:veranstaltungen@dhmd.de)

[www.dhmd.de](http://www.dhmd.de)

## ■ Rasse: Geschichte und Aktualität eines gefährlichen Konzepts

Vom 8. bis 10. Oktober findet in Dresden eine internationale Tagung des Deutschen Hygiene-Museums in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Institut für Geschichte der Universität Koblenz / Landau statt.

Im Namen der »Rasse«, ihrer Reinhaltung oder Verbesserung, sind die gewalttätigsten Verbrechen der Neuzeit begangen worden. Und auch wenn das Reden von »Rassen« heute in vielen Kontexten tabu ist, sind die Vorstellungen, die sich damit verbinden, hochgradig wirksam geblieben. Das zeigen die jüngsten Ereignisse in Baltimore und Charleston, die antijüdischen Gewaltakte gegenwärtig in Frankreich, die Mordserie des NSU oder die Angriffe auf Flüchtlingsheime in Deutschland.

Eine interdisziplinäre Gruppe von Experten blickt zurück auf die Geschichte der »Rasse«-Idee, und rekonstruiert innerhalb von sieben Themenfeldern diejenigen Argumente, Überzeugungen und Praktiken, durch die sich moderne Rassismen bis heute legitimieren und rationalisieren. Die Tagung hat nicht zuletzt den Zweck, eine Ausstellung im Deutschen Hygiene-Museum zu diesem schwierigen Thema vorzubereiten, die im Jahr 2018 aus Anlass des 80. Jahrestages der Novemberpogrome geplant ist. Eine größere Ausstellung speziell zum Konzept von »Rasse« hat es bisher in Deutschland nicht gegeben.

[An international conference looks back on the history and on the timeliness of the idea of „race“ and racists' arguments, beliefs and practices.](#)

## ■ Roma in der Slowakei heute

Die Brücke/Most-Stiftung lädt am 24. September in ihren Räumlichkeiten in Dresden Blasewitz zu einer Abendveranstaltung mit Thomas Handrich unter dem Titel „Roma in der Slowakei heute“ ein. Handrich unterstützt im Rahmen des Youth Empowerment Partnership Programmes (YEPP) mehrheitlich von Roma bewohnte Dörfer in der Nähe von Kosice im Osten der Slowakei beim Aufbau funktionierender Gemeinwesen. An diesem Abend stellt er Erfahrungen und erste Erfolge vor und fragt nach der Übertragbarkeit dieser und ähnlicher Ansätze auch außerhalb der Slowakei. Dem Vortrag folgt eine offene Gesprächsrunde.

[The Brücke/Most-Foundation invites everyone to an event with Thomas Handrich. He will speak about „Roma people in Slovakia nowadays“. He supports Roma people by building up communities in Slovakia and wishes to give a talk here in Dresden on the first successes and the possibility of adopting this Slovakian concept in other countries, too.](#)

Termin: 24. September 2015 um 20 Uhr  
Brücke-Most-Stiftung  
Reinhold-Becker-Straße 5

[www.bruecke-most-stiftung.de](http://www.bruecke-most-stiftung.de)

## ■ Workshop zu Sinti und Roma

Die Diskriminierung und Verfolgung der europäischen Sinti und Roma hat lange Traditionslinien, die bis in die Gegenwart reichen. Kaum eine andere Minderheit wird so umfassend mit negativen Stereotypen belegt. Die Folgen sind verheerend: Die Chancen für sozialen Aufstieg sind massiv beschränkt, rassistische Angriffe keine Seltenheit. Trotzdem bleibt der gesellschaftliche Aufschrei aus.

Die Herbstschule der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen wird viereinhalb intensive Tage zu diesem Thema verbringen: Wissensvermittlung, Selbstreflexion in Bezug auf eigene Vorurteilsstrukturen, Self-Empowerment teilnehmender Roma und die lokale politische Vernetzung stehen im Vordergrund.

Termin: 26. September 2015 um 19 Uhr  
Festspielhaus HELLERAU

[www.hellerau.org](http://www.hellerau.org)

[The Autumn School run by the Heinrich Böll Foundation in Saxony will discuss the situation faced by Roma today.](#)



Im Rahmen des Festivals Off Europa gastiert die Gruppe Montažstroj mit einem Theater-Konzert am 25.09.2015 im Societaetstheater, Foto: Damir Zizik

Termin: 21. bis 26. September 2015  
Societaetstheater

[www.societaetstheater.de](http://www.societaetstheater.de)

### ■ Festival Off Europa: next stop Hrvatska (Kroatien)

Das Festival für zeitgenössische darstellende Kunst Off Europa bringt jedes Jahr im September ein komplettes, gut recherchiertes Theater- und Tanzfestival nach Dresden, das insbesondere experimentelle Arbeiten von unabhängigen Autoren, Künstlern und Ensembles eines Landes in den Fokus stellt.

Vom 21. bis 26. September präsentiert das Festival Off Europa: next stop Hrvatska (Kroatien) eine Auswahl an Produktionen und Filmen, die überwiegend erstmals in Deutschland gezeigt werden. Das Programm bietet Tanz-Soli und Ensemblestücke, charismatische Performances ebenso wie ein wütendes (Theater-)Konzert. Im Rahmenprogramm werden Einführungen zu Entwicklungen der Film- bzw. Tanz-Szene in Kroatien gegeben. Neugierige können aufgrund von Übertitelungen bzw. der sehr körperbetonten Spielweisen ohne Sprachbarrieren ein spannendes Land Südost-Europas entdecken. Off Europa ist eine Veranstaltung vom Büro für Off-Theater, Leipzig. Off Europa: next stop Hrvatska findet in Zusammenarbeit mit den Hauptspielstätten LOFFT - Das Theater in Leipzig und Societaetstheater in Dresden statt.

The „Off Europa“ festival is bringing its theater- and dance festival to Dresden this september, as it does every year. With the „Next stop Hrvatska (Croatia)“ headline the festival is showing movies and also dance performances by Croatian artists. Between the shows there will be an opportunity to learn some facts about the development of the dance- and theatre culture in Croatia. This festival will be held at the Societaetstheater in Dresden.



Christian Wulff, Foto: Chaperon

### ■ Christian Wulff: Wer gehört zu uns? Deutsche Identität im 21. Jahrhundert

In seiner Rede zum 20. Jahrestag der Wiedervereinigung betonte der damalige Bundespräsident Christian Wulff die Zugehörigkeit des Islams zu Deutschland. Diese Aussage, die meist nur auf den Ausspruch „Der Islam gehört zu Deutschland“ verkürzt wird, führt bis heute - und gerade in Dresden - zu kontroversen Diskussionen. Daher stellt sich die Frage, was deutsche Identität im 21. Jahrhundert ausmachen wird.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Grundfragen der Zeit“ statt. Im Mittelpunkt dieser Vortragsreihe steht die Auseinandersetzung mit den Fragen: Woran können sich Menschen des 21. Jahrhunderts orientieren? Welche Entwicklungen und Faktoren bestimmen das soziale und gesellschaftliche Miteinander? Vor welchen Herausforderungen steht die Gegenwartskultur - Musik, Kunst und Architektur? Unterstützt wird diese Veranstaltung durch das Staatsschauspiel Dresden.

„Who belongs to us?“ is the title of the lecture given at the Staatsschauspiel Dresden, which deals with the well known but shortened quote from a former federal president, which was „Islam belongs to Germany“.

Termin: 12. Oktober 2015 um 18 Uhr  
Staatsschauspiel Dresden,  
Kleines Haus, Glacisstraße 28  
[www.vhs-dresden.de](http://www.vhs-dresden.de)

### ■ Humans of Dresden Party

Die Facebookseite „Humans of Dresden“ stellt Menschen und ihre Geschichten in Dresden vor. Ob es ein Rentner ist, der seit seiner Geburt hier lebt, ein passionierter Bergsteiger oder ein Tourist, der die Stadt genießt, - jeden Tag kann man ein kurzes Statement und ein Foto von einer zufällig ausgewählten Person sehen. Um nicht nur voneinander zu lesen, veranstaltet das Team von Humans of Dresden am 19. September eine Party. Man kann das Team und einige der bisher Vorgestellten kennenlernen, Fotos in einer Fotobox machen und Musik hören.

The Facebook group „Humans of Dresden“ presents people and their stories in Dresden, one each day. On the 19th of September you can get to know the „Humans of Dresden“ team and some of the „Humans of Dresden“ who have been already introduced.

Termin: 19. September 2015 um 19 Uhr  
Restaurant Diwan,  
Pulsnitzer Straße 18 / Louisen-  
straße 80

[www.facebook.com/humansdresden](http://www.facebook.com/humansdresden)

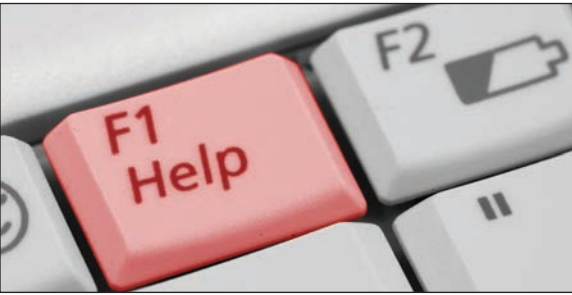


Foto: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

Termin: 9. Oktober 2015 um 19 Uhr  
TU Dresden, Dülfersaal, Alte  
Mensa, Mommsenstr. 13

Nachfragen und Hilfsangebote an:  
[netzwerk.dd.plauen@gmail.com](mailto:netzwerk.dd.plauen@gmail.com)

[www.dresden.de/asyl](http://www.dresden.de/asyl)

## ■ Hilfe für Flüchtlinge

Damit es Flüchtlingen besser geht, helfen in Dresden viele Einzelpersonen und Initiativen. Unterstützung bei der Koordinierung gibt der Ehrenamtskoordinator Clemens Hirschwald. Mehr zu diesem Thema bietet die Homepage [www.dresden.de/asyl](http://www.dresden.de/asyl).

Eine der Initiativen ist das neue Stadtteilnetzwerk „Dresden Plauen Miteinander“, das die Erstaufnahmeeinrichtung Nöthnitzer Straße und die dezentral im Stadtteil untergebrachten Asylbewerber unterstützen möchte. Wer bei der Alltagsbegleitung, Kinderbetreuung und mit Sportangeboten helfen oder erste Sprachgrundlagen anhand bereit gestellter Materialien vermitteln möchte, kann sich beim Netzwerk melden oder zu der Informationsveranstaltung am 9. Oktober in die TU Dresden kommen. Dort erläutert „Dresden Plauen Miteinander“ die Situation vor Ort, welche Hilfe gebraucht wird und wie man sich engagieren kann.

The network „Dresden Plauen Miteinander“ is helping refugees in Dresden-Plauen. Anyone who wants to support them with e. g. sport or activities for children may contact the network. There will be a meeting with more information at the TU Dresden on the 9th of October.



Termin: 3. Dresdner UNICEF-Lauf  
20. September, 10 bis 15 Uhr  
Lauf und Rahmenprogramm  
Waldpark Blasewitz (Freifläche  
am Lothringer Weg)

[www.uniceflauf.wordpress.com](http://www.uniceflauf.wordpress.com)

Termin: RUN AND ROLL:  
4. Oktober, 13 bis 17 Uhr Lauf  
und Rahmenprogramm  
Großer Garten, Eingang Kar-  
cherallee Höhe Winterbergstraße

<http://runandroll.de>

## ■ Laufend Gutes tun

Gleich zwei Läufe bieten die Gelegenheit für Flüchtlingsarbeit zu spenden: Der 3. Dresdner UNICEF-Lauf am Sonntag, 20. September 2015, sammelt Spenden für die UNICEF-Nothilfe für Flüchtlingskinder, die mobile Klassenzimmer für Flüchtlingskinder in den Konfliktregionen in Syrien und im Irak einrichtet. Der Zugang zu Bildung in Krisensituationen ist wichtig und gibt den betroffenen Kindern ein Stück Normalität und einen geregelten Tagesablauf zurück. Unter dem Motto „Wie weit läufst Du für den guten Zweck?“ richtet die UNICEF-Arbeitsgruppe Dresden am Weltkindertag den Lauf aus, der für alle Alters- und Leistungsklassen offen ist. Die Siegerehrung gestalten Spieler der SG Dynamo Dresden, die Schirmherr des Laufes ist.

Zwei Wochen später, am 4. Oktober, heißt es „RUN AND ROLL“. Egal, ob man joggen oder doch lieber als Skater, Rollstuhlfahrer oder Kinderwagen-Schieber teilnehmen möchte, jeder kann einzeln oder in Teams bei dem Lauf rund um den Großen Garten dabei sein. Der Erlös der Veranstaltung wird für die Einrichtung einer spezialärztlichen Ambulanz für Geflüchtete in Dresden gespendet. Ausrichter des Laufs sind Dresden für Alle und die Carl Gustav Carus Management GmbH. Anmeldungen sind bis zum 1. Oktober möglich.

If you want to donate to refugees, you may participate in two charity runs in Dresden. On the 20th of September between 10 a.m. and 3 p.m., there will be a Dresden UNICEF run at Waldpark Blasewitz (Lothringer Weg), accompanied by a social programme. Donations are to support UNICEF's work for mobile classrooms in Syria and Iraq.

Two weeks later, there will be a „RUN AND ROLL“ event. On the 4th of October between 1 p.m. and 5 p.m., anyone who wants to run or to participate with roller skates, wheelchairs or prams may join to raise money for a special medical outpatient clinic for refugees in Dresden. The meeting point is Großer Garten at the Karcherallee entrance near Winterbergstraße. There will be a social programme as well.





Ali, Hamid und Hamids Sohn, Foto: Jan Frintert

Termin: 3. September bis 25. Oktober 2015  
Technische Sammlungen Dresden

[www.tsd.de](http://www.tsd.de)

## ■ CHAPTERS - Fotoausstellung in den Technischen Sammlungen

Chapters (was übersetzt „Kapitel“ heißt) nennt Daniele Risch ihre Kunstausstellung in den Technischen Sammlungen Dresden. Daniele Risch studierte an der Ostkreuzschule für Fotografie in Berlin und im Masterstudiengang der Folkwang Universität der Künste in Essen. An der Kunsthochschule für Medien in Köln legte sie ihr Diplom ab und wird ab Oktober dieses Jahres Bildende Kunst/Visuelle Medien am Caspar David Friedrich Institut der Universität Greifswald unterrichten. Doch nicht nur in Deutschland ist sie schon gut herumgekommen. Ausstellungen führten sie bereits nach Schweden, Frankreich, Argentinien, Griechenland, in den Irak und in viele weitere Länder und Städte.

Das Kapitel ihres Lebens, aus dem sie uns nun in den Technischen Sammlungen berichtet, spielte sich aber hier in Dresden ab. Drei Monate durfte sie mit einem Fotografie-Stipendium der Stiftung Kunst und Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden in der Landeshauptstadt verbringen und präsentiert nun in Fotos und Videos ihre Erlebnisse. Wer Interesse an der weitgereisten Künstlerin hat und das Dresden kennen lernen will, das ihr begegnet ist, kann die Ausstellung bis 25. Oktober in den Technischen Sammlungen besuchen.

Artist Daniele Risch is showing her impressions of Dresden in the Technische Sammlungen Dresden (Technical Collections Museum). This well-traveled photographer lived and worked in Dresden for 3 months, having been awarded a scholarship for that purpose by the Stiftung Kunst und Kultur Ostsächsische Sparkasse (a foundation for art and culture).

**DEUTSCH-BRITISCHE  
GESELLSCHAFT  
» » » DRESDEN E.V.**

## ■ Britische Spuren in Dresden

Im Rahmen der Interkulturellen Tage lädt die Deutsch-Britische Gesellschaft Dresden e. V. zu einer Veranstaltung ein - ihr Thema: Britische Spuren in Dresden. Dresden kann auf eine lange Geschichte der Migration zurückblicken. Mit der Veranstaltung soll Licht in dieses fast vergessene Kapitel der Stadt gebracht und an Menschen erinnert werden, die aus Großbritannien nach Dresden kamen, als Besucher oder auch um hier zu leben. Es zeigt sich, dass Dresden eine vielfältige, urbane und keine monokulturelle Stadt war. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Termin: 29. September 2015 um 20 Uhr  
"England, England" Café,  
Martin-Luther-Straße 25

[www.dbg-dresden.org](http://www.dbg-dresden.org)

The Anglo-German Association in Dresden is inviting the public to a presentation of „British Traces“ in Dresden. Dresden has a long history of people from "foreign" countries coming here. The association wants to shed light on one particular chapter in that history: British people who came to visit, or indeed to live here. Their stories help illustrate that Dresden has long been a cosmopolitan rather than a monocultural urban community.

## Impressum

Landeshauptstadt Dresden

Büro der Oberbürgermeisterin, Abt. Europäische und Internationale Angelegenheiten

Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40

Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46

E-Mail: [europa@dresden.de](mailto:europa@dresden.de)

Internet: [www.dresden.de/europa](http://www.dresden.de/europa)

V.i.S.d.P.: Ina Pfeifer

Redaktion: Nadia Reuther/Nadja Fiebig

Titelfoto: Sylvio Dittrich, Mediaserver Dresden